

Konzept „Neue Medien“ – Fächerübergreifende Entwicklung der Medienkompetenz¹

Klasse 3/4



Die Schülerinnen und Schüler können ...

Informieren	Kommunizieren	Präsentieren	Produzieren	Analysieren	Reflektieren
<p>Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. 	<p>Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit und Adressatenbezug</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und diese sachgerecht anwenden. 	<p>Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen. 	<p>Medientechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medientechnik einschließlich Hard- und Software nach Vorgaben einsetzen. • grundlegende Funktionen von Textverarbeitungs-/ sowie Grafik-, Bild-Bearbeitungsprogrammen nutzen. • Textverarbeitung sowie Grafik- und Bildbearbeitung anwenden. 	<p>Orientierung im Medienangebot</p> <ul style="list-style-type: none"> • das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben. • Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen. • Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten vergleichen. • Medienangebote situations- und bedürfnisbezogen auswählen. 	<p>Eigener Mediengebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chancen (z.B. zeit- und ortsunabhängige Kommunikation) und Risiken (z.B. Cybermobbing) des eigenen und fremden Mediengebrauchs diskutieren. • den eigenen Mediengebrauch kritisch reflektieren. • Privatheit und Öffentlichkeit des eigenen Mediengebrauchs unterscheiden.
<p>Suchstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug 	<p>Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von 	<p>Medienspezifische Gestaltungsprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • Gestaltungselemente 	<p>Medienproduktion als planvoller Prozess</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Medienart für ihre Medienproduktion auswählen. • eine Medienproduktion in Einzel- oder Gruppenarbeit nach Vorgaben planen. 	<p>Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbung und deren Botschaft in ihrer Lebenswelt beschreiben. • die Verwendung medialer Symbole und 	<p>Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand eigener Medienerfahrungen zwischen medial vermittelter und realer Welt unterscheiden. • exemplarisch mediale Manipulationen aus

¹ „**Medienkompetenz** bezeichnet die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und verantwortliches Handeln in einer von Medien wesentlich mitbestimmten Welt notwendig sind. Medienbildung ist verbindliche Querschnittsaufgabe aller Fächer und berücksichtigt das Lernen mit und über Medien. [...] *Lernen mit Medien* bedeutet, dass sich die Lernenden Informationen selbstständig, interaktiv und kooperativ aneignen und Wissensbereiche erschließen, die über ihren eigenen Erfahrungshintergrund hinausreichen. Medien ermöglichen ihnen, an einer erweiterten Kommunikation jenseits des Klassenraums teilzuhaben. Sie unterstützen sie zudem bei der Präsentation eigener Informationsangebote und Rechercheergebnisse. (vgl. <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/basiscurriculum-medienbildung, 3/2019, S. 13/14>).

nutzen.	<p>Informationen in Lernprozessen nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Chancen und Risiken digitaler Kommunikation diskutieren. 	<p>für eine Präsentation (Text, Bildmaterial) nach vorgegebenen Kriterien auswählen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> die Auswahl begründen. 	<p>Zeichensysteme untersuchen und ihre Auswirkungen auf Aussage und Botschaft von Medienangeboten bewerten.</p>	<p>ihrer Lebenswelt erkennen und beschreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorbilder, Heldinnen und Helden sowie Idole aus den Medien beschreiben.
<p>Prüfung und Bewertung von Quellen und Information</p>	<p>Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> die Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben. 	<p>Durchführung einer Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> die für die Präsentation notwendige Medientechnik nach Vorgaben einsetzen. Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. die für die Präsentation erforderlichen Medientechnologien auswählen und diese sachgerecht bedienen. Präsentationen regelmäßig einzeln und in der Gruppe durchführen. ihre Feedback-Kultur weiterentwickeln und sie regelmäßig zur Selbsteinschätzung und zur Optimierung der Präsentationen anwenden. 	<p>Gestaltung von Medienproduktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> mediale Gestaltungselemente (z.B. Bild-, Video-, Audiomaterial) unterscheiden. eigene Gestaltungsprozesse mit unterschiedlichen Medien umsetzen. die Gestaltung von eigenen Medienproduktionen nach vorgegebenen Kriterien einschätzen. Gestaltungselemente für ihre Medienproduktion kriterienorientiert auswählen und sie sachgerecht einsetzen. ästhetische Gestaltungskriterien sachgerecht anwenden. die Gestaltung und Wirkung von eigenen und fremden Medienproduktionen kriterienorientiert bewerten. 	<p>Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten</p> <ul style="list-style-type: none"> ausgewählte Kriterien zur Unterscheidung fiktionaler und nicht-fiktionaler Medienformate und -angebote benennen. die interessenbezogene Gestaltung medialer Angebote und deren Botschaften anhand ihrer persönlichen Empfindungen beschreiben. 	<p>Medien in Politik und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> aus ihrer Lebenswelt heraus Medien als Mittel zur Herstellung von Öffentlichkeit benennen.

Informationsverarbeitung		Präsentieren in der Mediengesellschaft	Herstellung von Medienprodukten <ul style="list-style-type: none"> • mit Hilfestellung eigene Medienprodukte einzeln und in der Gruppe herstellen. • Unter Nutzung erforderlicher Technologien (multi-) mediale Produkte einzeln und in der Gruppe herstellen. • Rückmeldungen zur Optimierung ihrer Medienproduktion nutzen. 		
			Veröffentlichung von Medienproduktionen <ul style="list-style-type: none"> • vorhandene Möglichkeiten zur Veröffentlichung eigener Medienproduktionen prüfen und sie nutzen. • altersgemäße und medienbezogene Grundkenntnisse des Urheber- und Persönlichkeitsrechts, des Datenschutzes und des Jugendmedienschutzes in Bezug zur eigenen Lebenswelt berücksichtigen. • Regeln und Methoden für das Geben und Nehmen von Rückmeldungen anwenden. • mit Rückmeldungen und Kritik verantwortungsbewusst umgehen. 		

			<ul style="list-style-type: none">• Anregungen konstruktiv aufgreifen.		
--	--	--	--	--	--